

Die Woche Voraus



Dr. Hans-Jörg Naumer

Director Global Capital Markets & Thematic Research

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

[@AllianzGI_DE](#) folgen

Anlagenotstand

Die **Expansion** der Weltwirtschaft ist in die nächste Phase eingetreten. Daran erinnerte uns auch die abgelaufene Woche. Nach einer kräftigen Erholung seit dem Tiefpunkt der Rezession im letzten Jahr hat die Wirtschaftsdynamik im laufenden Quartal ihren Höhepunkt überschritten, und das Wachstum zeigt zunehmend eine Dynamik in der Mitte des Zyklus' an. Unser Macro Breadth Index, der den zugrunde liegenden zyklischen Trend der Weltwirtschaft auf der Grundlage von mehr als 350 globalen, regionalen und Länderindikatoren abbildet, ging im August nach dreizehn Monaten ununterbrochener Verbesserung den zweiten Monat in Folge zurück.

Die Sitzung des geldpolitischen Rates der **Europäischen Zentralbank (EZB)** brachte wenig Bewegung. Die Euro-Zentralbank zielt sich, das Ende ihrer expansiven Geldpolitik in den Blick zu nehmen. Mit der Anpassung ihrer geldpolitischen Strategie hat sie sich vorausschauend den Rücken freigehalten, auch wenn die Inflationsraten anziehen, wie sie dies aktuell tun. Zinserhöhungen dürften in weiter Ferne liegen. Entsprechend wurde nur eine moderate Kürzung der im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (PEPP) stattfindenden Käufe beschlossen (vgl. Grafik der Woche).

Die US-Notenbank **Federal Reserve** könnte im November die Einzelheiten des „Tapering“-Prozesses bekannt geben, um dann im Dezember mit der Reduzierung der Anleihekäufe zu beginnen. Eine monatliche Reduzierung der Käufe von Staatsanleihen im Umfang von 10 Mrd. und bei den Mortgage Backed Securities (MBS) von 5 Mrd. US-Dollar über einen Zeitraum von acht Monaten erscheinen als plausibler Pfad. Die Käufe würden demzufolge im Sommer des nächsten Jahres auslaufen.

Aktuelle Publikationen



Wie Künstliche Intelligenz die Entwicklung von Covid-19-Impfstoffen beschleunigt hat

Es ist nach wie vor einfach unglaublich: Das Pharmaunternehmen Moderna* konnte innerhalb von lediglich 41 Tagen nach der Identifizierung, Isolierung und vollständigen Sequenzierung des Covid-19-Virus einen Impfstoffkandidaten vorstellen. Möglich wurde dies durch einen Mix aus Algorithmen für Künstliche Intelligenz (KI) und hoch modernen Analysemethoden. Und diese Leistung fällt tatsächlich nicht vom Himmel.



Lernmodul: Verhaltensökonomie

In diesem interaktiven Lernmodul erfahren Sie mehr über Behavioral Finance. Sie erhalten einen Leitfaden für Anleger und eine Checkliste, um typische Muster zu erkennen und somit Ihre Handlungen anpassen zu können.



Börsenweisheiten

„Morgenstund' hat Gold im Mund“, „Irren ist menschlich“, „Du sollst den Tag nicht vor dem Abend loben“ – Sprichwörter gibt es viele, und die meisten von ihnen enthalten mehr als nur das sprichwörtliche (!) Körnchen Wahrheit. Da in diesen Weisheiten viel Wahrheit und Lehrreiches stecken kann, werden im Folgenden einige der wichtigsten Regeln genauer betrachtet.

Dabei ist die Frage, ob es sich bei den Preisanstiegen nur um einen temporären Effekt oder eine länger anhaltende Entwicklung handelt, an den Kapitalmärkten noch nicht ausdiskutiert. Die Mehrheitsmeinung der Analysten geht nur von einem kurzzeitigen Überschießen auch als Reaktion auf den Einbruch um die Pandemie aus. Die umfragebasierten **Inflationserwartungen** der professionellen Prognostiker haben sich jedenfalls auf Sicht der nächsten Jahre nur geringfügig nach oben bewegt. Negative Überraschungen durch höhere Inflationsraten als erwartet, sind dabei nicht auszuschließen. Der Bloomberg-Index für Rohstoffe entwickelte sich derweil nach oben.

Die Woche voraus

In der neuen Woche stehen eine Reihe von Preisdaten an, welche im Kontext der geldpolitischen Debatte besondere Berücksichtigung finden sollten. Den Einstieg machen die japanischen Erzeugerpreise gleich am Montag. Am Dienstag kommen die Verbraucherpreise aus den USA. Die Kernrate war hier im Vorjahresvergleich um 4,3% gestiegen. Für Großbritannien stehen diese einen Tag später an. Für die USA werden zusätzlich noch die Import- und Exportpreise veröffentlicht, die im August zweistellig zugelegt hatten. Ein klares Signal, nicht nur für die konjunkturelle Erholung, sondern auch für die anhaltenden Verwerfungen bei den Lieferketten.

Bei den Konjunkturindikatoren sollten u.a. die am Mittwoch für **China** anstehenden Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion hervorstechen. Hier erwarten die Konsensschätzungen für August eine kräftige Entwicklung, die im Vormonatsvergleich nur eine leichte Abschwächung zeigen sollte. Ebenfalls am Mittwoch kommen für die **USA** u.a. der Empire State Index, die Industrieproduktion und die Kapazitätsauslastung. Am Donnerstag folgen dann, ebenfalls für die USA, die Einzelhandelsumsätze, die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe und der Philly Fed Index. Die Woche klingt aus mit dem Verbrauchervertrauen der Universität von Michigan und den Einzelhandelsumsätzen aus dem Vereinigten Königreich. Insgesamt sollte sich das Bild einer Weltwirtschaft fortschreiben, die bei regionaler und sektoraler Differenzierung teilweise desynchron läuft, aber ihren Wachstumsgipfel bereits überschritten hat. Trotz des jüngsten Schwungverlusts erwarten wir für das Gesamtjahr 2021

weiterhin ein globales Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von rund 6 %, wenn auch mit Abwärtsrisiken.

Die **technische Verfassung** an den Aktienmärkten erscheint nach dem Lauf der letzten Wochen gemessen an den gleitenden Durchschnitts noch als tragfähig. Auch die Relative-Stärke-Indikatoren zeigen nur partiell, z.B. für die USA, eine leicht überkaufte Lage an, was keinen unmittelbaren Abgabedruck erwarten lässt.

Bei erhöhten Inflationsraten, nachlassenden Konjunkturimpulsen und einem nur zögerlichen Umschwenken der Zentralbanken weltweit in Richtung höherer Leitzinsen bleibt der **Anlagenotstand** insgesamt weiter bestehen. Gemessen am ICE BofAML Global Fixed Income Markets Index rentieren ca. 30% des globalen **Anleihemarktes** unter 0%. Weitere ca. 40% liegen zwischen 0% und 1%.

Anlegen ohne Not wünscht Ihnen

Dr. Hans-Jörg Naumer

Politische Ereignisse 2021

21 Sep: Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)

22 Sep: Sitzung der Bank of Japan

23 Sep: EZB Economic Bulletin

Übersicht politische Ereignisse (hier klicken)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

Zu unseren Publikationen (hier klicken)

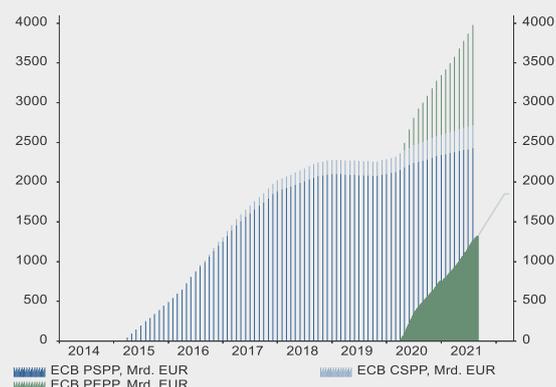
Zu unserem Newsletter (hier klicken)

Zu unseren Podcasts (hier klicken)

Zu unserem Twitter-Feed (hier klicken)

Grafik der Woche

Kumulative Anleihenkäufe der EZB seit 2015



Überblick über die 37. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
JN	Erzeugerpreise (j/j)	Aug	--	5,6%
Dienstag				
JN	Kapazitätsauslastung (m/m)	Jul	--	6,2%
UK	Anträge auf Arbeitslosenhilfe	Aug	--	-7,8k
UK	Durchschn. wöchentliches Einkommen, 3m (j/j)	Jul	--	8,8%
UK	ILO Arbeitslosenquote, 3m	Jul	--	4,7%
US	Verbraucherpreise (j/j)	Aug	--	5,4%
US	Kernverbraucherpreise (j/j)	Aug	--	4,3%
US	Durchschn. wöchentliches Einkommen (j/j)	Aug	--	-0,7%
Mittwoch				
CN	Einzelhandelsumsätze (j/j)	Aug	7,00%	8,5%
CN	Industrieproduktion (j/j)	Aug	6,2%	6,4%
CN	Anlagevermögen (j/j)	Aug	9,5%	10,3%
EZ	Industrieproduktion (j/j)	Jul	--	9,7%
EZ	Arbeitskosten (j/j)	2Q	--	1,5%
JN	Kern-Maschinenbestellungen (j/j)	Jul	--	18,6%
JN	Dienstleistungsindex (m/m)	Jul	--	2,3%
UK	Verbraucherpreise (j/j)	Aug	--	2,00%
UK	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Aug	--	1,8%
UK	Immobilienpreisindex (j/j)	Jul	--	13,2%
US	Empire State Index	Sep	--	18,3
US	Importpreise (j/j)	Aug	--	10,2%
US	Exportpreise (j/j)	Aug	--	17,2%
US	Industrieproduktion (m/m)	Aug	--	0,9%
US	Kapazitätsauslastung	Aug	--	76,1%
Donnerstag				
CN	Geldmenge M0 (j/j)	Aug	--	6,1%
CN	Geldmenge M1 (j/j)	Aug	--	4,9%
CN	Geldmenge M2 (j/j)	Aug	8,5%	8,3%
EZ	EU27 Pkw-Neuzulassungen	Aug	--	10,4%
EZ	Handelsbilanz	Jul	--	12,4b
IT	Handelsbilanz	Jul	--	5681m
JN	Handelsbilanz	Aug	--	¥441,0b
JN	Exporte (j/j)	Aug	--	37,00%
JN	Importe (j/j)	Aug	--	28,5%
US	Einzelhandelsumsätze (m/m)	Aug	--	-1,1%
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	11-Sep	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	4-Sep	--	--
US	Philly Fed Index	Sep	--	19,4
US	Einzelhandelsumsätze exkl. Auto/Benzin (j/j)	Aug	--	-0,7%
US	Lagerbestände (m/m)	Jul	--	0,8%
Freitag				
EZ	EZB Leistungsbilanz	Jul	--	21,8b
EZ	Produktion im Baugewerbe (j/j)	Jul	--	2,8%
IT	Leistungsbilanz	Jul	--	3500m
UK	Einzelhandelsumsätze inkl. Auto und Benzin (j/j)	Aug	--	2,4%
UK	Einzelhandelsumsätze exkl. Auto und Benzin (j/j)	Aug	--	1,8%
US	Verbrauchervertrauen d. Universität Michigan	Sep P	--	70,3

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden zum Veröffentlichungszeitpunkt als korrekt und verlässlich bewertet. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet; es sei denn dies wurde durch Allianz Global Investors GmbH explizit gestattet.

Für Investoren in Europa (exklusive Schweiz)

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Allianz Global Investors GmbH hat eine Zweigniederlassung errichtet in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden, Belgien und in den Niederlanden. Die Kontaktdaten sowie Informationen zur lokalen Regulierung sind hier (www.allianzgi.com/Info) verfügbar.

Für Investoren in der Schweiz

Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von Allianz Global Investors (Schweiz) AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors GmbH.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte finden Sie [hier](http://www.regulatory.allianzgi.com) (www.regulatory.allianzgi.com).